

Fechten: TSV Speyer dominiert erneut bei Offenen Stadtmeisterschaften Mainz - Ralf

Von Markus Vogt Speyer/Mainz - Die Fechter des TSV Speyer haben den Offenen Stadtmeisterschaften der TGM Mainz-Gonsenheim wieder einmal ihren Stempel aufgedrückt. Im Herrenflorett-Wettbewerb ging der Aktiven-Titel dabei erstmals an Ralph Engelhard, der nach dem Gewinn der südwestdeutschen Meisterschaften bereits den zweiten Turniersieg in Folge feiern konnte. Darüber hinaus holte Engelhards Schüler Christian Henninger, der bei den Aktiven dritter wurde, den ersten Platz in der getrennt gewerteten Juniorenklasse. Richtig gefordert wurde Engelhard im Verlauf dieses internationalen Einladungsturniers eigentlich nur von seinem eigenen Schüler Christian Henninger in der Vorrunde. Ansonsten setzte sich der 46-jährige gegen seine zumeist wesentlich jüngeren Kontrahenten relativ mühelos durch und erreichte souverän das Halbfinale. Dort traf er auf seinen Vereinskameraden Jürgen Burkhardt, den er mit 15:8 bezwang. Auch im Finalkampf gegen Florian Heß aus Kaiserslautern geriet Engelhard nie ernsthaft in Gefahr und wurde für seinen 15:10-Sieg mit Platz eins und 18 Ranglistenpunkten belohnt. Christian Henninger, der nach längerer Verletzungspause wieder bei einem Turnier am Start war, fand nach kleinen Startschwierigkeiten im Laufe des Wettbewerbs immer mehr zu seiner alten Form. Wie Jürgen Burkhardt, der ebenfalls eine ausgezeichnete Vorstellung ablieferte, wurde Henninger erst im Halbfinale gestoppt und teilte sich schließlich mit Burkhardt den hervorragenden dritten Platz. Als bester Junior wurde Henninger außerdem in dieser Altersklasse auf Rang eins gesetzt. Unmittelbar hinter den beiden ins Ziel kam mit Ralf Plechinger ein weiterer Fechter aus der Domstadt. Nach einer guten Vorrunde erreichte Plechinger über den Hoffnungslauf der Direktausscheidung das Viertelfinale, wo er sich ein packendes Duell mit Vereinskamerad Jürgen Burkhardt lieferte. Erst nach Zeitablauf und „Sudden Death“ unterlag Plechinger denkbar knapp mit 11:12, was am Ende aber immer noch für einen achtbaren fünften Rang reichte. Sehr ähnlich verlief der Wettkampf für Ralfs Zwillingenbruder Christian Plechinger. Auch er bekam es im Viertelfinale mit einem Gegner aus den eigenen Reihen zu tun. An diesem Tag nicht in absoluter Topform musste Plechinger schließlich Christian Henninger mit 12:15 den Vortritt lassen, was in der Endabrechnung Platz sechs bedeutete. Eine sehr respektable Leistung zeigte auch wieder Späteinsteiger Karl-Heinz Henninger. Er verlor nach starker Vorrunde erst im Hoffnungslauf der Direktausscheidung nur unglücklich mit 13:15 gegen den Ludwigshafener Max Grimm und landete am Ende auf Rang neun. Nicht so richtig in Fahrt kam dieses Mal der jüngste Fechterspross der Henninger-Familie Kevin. Nur mit Mühe überstand er die Vorrunde und war im anschließenden 16er-KO ohne echte Chance. Nach seinem Ausscheiden musste sich der A-Jugendliche bei den Aktiven mit Platz 15, und bei den Junioren mit Platz acht zufrieden geben. Einen unglücklichen Verlauf nahm das Turnier für die einzige TSV-Starterin im Damenflorett Nicole Engelhard. Nach sehr guten Leistungen in den Setzrunden musste sie im Halbfinale gegen ihre Erzrivalin Svenja Dort aus Zweibrücken antreten. Engelhard hatte sie an diesem Tag bereits in der Vorrunde geschlagen und lag auch im KO-Gefecht immer in Front. Beim Stand von 13:12 knickte sie jedoch mit dem hinteren Knie weg und musste den Kampf mit Verdacht auf Kreuzbandriss vorzeitig aufgeben. Mit dem vergleichsweise schwachen Trost des vierten Platzes bedeutet dies einen herben Rückschlag für die gebürtige Bonnerin, zumal die gleiche Verletzung am anderen Knie seinerzeit ihre Karriere in der Nationalmannschaft beendet hatte. Kaum weniger erfolgreich als im Florett verlief die Degenkonkurrenz für den TSV Speyer. Mit Jürgen Burkhardt sowie Christian und Ralf Plechinger schafften alle drei Starter über Setzrunde und 16er-KO den Einzug ins Viertelfinale. Dort kam es allerdings wie so oft zum Bruderduell der beiden Plechinger-Zwillinge, in dem Ralf mit 13:15 seine erste und einzige Niederlage einstecken und den Wettbewerb als fünftplatzierter beenden musste. Jürgen Burkhardt kam nach einem klaren Sieg als zweiter Domstädter ins Halbfinale. Hier fand der Speyerer Siegeszug jedoch ein Ende, da Christian Plechinger gegen den Mainzer Hedderich deutlich mit 7:15 unterlag, und sich auch Jürgen Burkhardt dem späteren Sieger und mit 68 Jahren ältesten Teilnehmer des Turniers Hans Kilberth aus Darmstadt knapp mit 13:15 geschlagen geben musste. Die beiden TSV-Fechter teilten sich schließlich Platz drei, so dass auch in der Rangliste die ersten drei Positionen weiterhin fest in Speyerer Hand bleiben. Nicht ganz bis aufs Siegerpodest schafften es dieses Mal die Nachwuchsfechter des TSV. Bei den A-Jugendlichen erfocht sich aber Dennis Mosbach immerhin noch Rang fünf, während Kevin Henninger Platz sechs belegte. Bei den B-Jugendlichen wäre für den einzigen TSV-Starter Jan Kappes vermutlich mehr als „nur“ der undankbare vierte Platz möglich gewesen, jedoch hatte Jan offenbar nicht nur mit seinen Gegnern sondern auch mit teilweise zumindest fragwürdigen Kampfrichter-Entscheidungen zu kämpfen.